
Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mauerweg weiter ausbauen und fertigstellen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass

- ein Anschlussprojekt für die Ertüchtigung und den barrierefreien Ausbau des Berliner Mauerwegs für den Zeitraum ab 2027, wenn das aktuelle Konzept zur Ertüchtigung des Mauerweges ausläuft, konzipiert wird.
- für dieses Anschlussprojekt geeignete Finanzierungsquellen, insbesondere auf EU- und Bundesebene, gefunden werden und (in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg) eine auskömmliche Kofinanzierung mit Landesmitteln sichergestellt wird.
- dauerhafte Regelungen für Grundstücke Dritter gefunden werden, so dass eine durchgängige und dauerhafte Begeh- und Befahrbarkeit des Mauerwegs planungsrechtlich und ggf. vertraglich gesichert wird.

Es ist darüber hinaus zu prüfen, wie ein kulturhistorischer Schutzstatus als Alternative zum ursprünglich diskutierten, aber nicht praktikablen, Denkmalschutz möglich ist.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. November 2025 zu berichten.

Begründung

Der Mauerweg in Berlin ist ein einzigartiger, geschichtlicher Themenpfad, auf dem die Menschen die Folgen der deutschen Teilung zu Fuß oder mit dem Rad besichtigen können.

Leider sind viele Abschnitte in einem derart schlechten Zustand, dass sie eine Herausforderung, vor allem für mobilitätseingeschränkte Menschen darstellen.

Ein gemeinsam mit dem Land Brandenburg erstelltes Konzept zur Ertüchtigung und zum Erhalt des Mauerweges liegt seit 2018 vor. Bei einer Bestandsaufnahme des gesamten Mauerweges 2018 wurden Qualität, Breite und Zustand der Wegeflächen untersucht. Besonderes Augenmerk lag auf der Barrierefreiheit auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Trotz eines insgesamt positiven Zustandes wurden auf zahlreichen Streckenabschnitten Mängel dokumentiert.

Die Grün Berlin GmbH bearbeitet im Auftrag der Umweltsenatsverwaltung die Aufgabenstellung „Gemeinsames Konzept zur Ertüchtigung des Berliner Mauerwegs“ im vorgegebenen Projektzeitraum von 2019 bis 2027. Die Projektziele sind u. a. die bedarfsgerechte verkehrssichere Ertüchtigung und der Erhalt des Berliner Mauerweges für Menschen zu Fuß, im Rollstuhl und auf dem Rad, eine bessere Wiedererkennbarkeit, sowie mehr Aufenthaltsqualität.

Die Ertüchtigungs- und Entwicklungsmaßnahmen starteten ab 2022 im Rahmen eines Projektes mit einem Gesamtvolumen von 12,39 Mio. EUR, das zu 90% mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und zu 10% aus Mitteln des Landes Berlin finanziert wird.

Die Bestandsaufnahme 2018 empfahl, dass 8 km des Mauerwegs kurzfristig, 23 km mittelfristig und 44 km langfristig instand gesetzt werden sollen. Bisher wurden nur ca. 7 km des Mauerwegs instand gesetzt, in Bauvorbereitung befindet sich die Instandsetzung von weiteren 5 km, und bis 2027 könnten weitere 3,5 km instand gesetzt werden (S19/21986)

Nach dem Ende des aktuellen Projektes verbleiben also noch viele Kilometer schadhafter Mauerweg, die instand gesetzt werden müssen.

Berlin, den 20. Mai 2025

Jarasch Graf Hassepaß Otto
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen